

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen zum Erfolgsplan

Wirtschaftsplan

Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV
für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>7.857.124 €</u>
die Aufwendungen	<u>8.844.000 €</u>
der Jahresgewinn	<u> </u>
der Jahresverlust	<u>-986.876 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>438.924 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u> </u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>-1.890.825 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2012

Nr.	Ist 2010 €	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €
1. Umsatzerlöse	2.987.515	2.931.500	2.328.900	2.658.300	2.398.900	2.130.700
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	5.177.556	5.450.800	5.528.224	4.945.800	4.954.900	4.970.200
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	131.748	314.000	340.000	340.000	340.000	340.000
5. Materialaufwand	322.829	288.600	288.600	345.800	345.800	345.800
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	252.201					
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	70.628					
6. Personalaufwand	2.784.973	3.179.200	3.092.000	3.092.000	3.092.000	3.092.000
a) Löhne und Gehälter	2.268.155					
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	516.818					
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	2.075.400	2.444.500	1.919.000	1.919.000	1.919.000	1.919.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.274.450	3.897.800	3.525.200	3.591.600	3.332.200	3.064.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	-1.292.581	-1.427.800	-967.676	-1.344.300	-1.335.200	-1.319.900
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	27.215	25.100	17.100	11.100	8.700	6.300
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	-27.215	-25.100	-17.100	-11.100	-8.700	-6.300
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.319.796	-1.452.900	-984.776	-1.355.400	-1.343.900	-1.326.200
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern	24.998	24.200	2.100	2.100	2.100	2.100
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.344.794	-1.477.100	-986.876	-1.357.500	-1.346.000	-1.328.300
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	-1.344.794	-1.477.100	-986.876	-1.357.500	-1.346.000	-1.328.300

Finanzplan 2012

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2010 T€	Plan 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	-1.345	-1.477.100	-986.876	-1.357.500	-1.346.000	-1.328.300
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	2.075	2.444.500	1.919.000	1.919.000	1.919.000	1.919.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-132	-314.000	-340.000	-340.000	-340.000	-340.000
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-33	-126.700	-153.200	-165.900	-124.900	-103.400
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	12					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	644					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-91					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.131	526.700	438.924	55.600	108.100	147.300
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.431	1.169.580	53.977	1.700	40.000	
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.431	1.169.580	53.977	1.700	40.000	0
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-9.506	-1.169.580	-53.977	-1.700	-40.000	
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.506	-1.169.580	-53.977	-1.700	-40.000	0
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-75	0	0	0	0	0
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen	-491	-493.000	-188.400	-54.600	-57.000	-58.200
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde			-1.702.425			
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	-491	-493.000	-1.890.825	-54.600	-57.000	-58.200
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	-491	-493.000	-1.890.825	-54.600	-57.000	-58.200
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	0	0	0	0	0	0
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	565	33.700	-1.451.901	1.000	51.100	89.100
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	29	566.000	1.924.501	472.600	473.600	524.700
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	594	599.700	472.600	473.600	524.700	613.800

Vorbericht 2012

Der Wirtschaftsplan 2012 des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus basiert auf der Grundlage der neuen Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg. Entsprechend der angepassten und durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigten Betriebssatzung für den Sportstättenbetrieb bleibt der Eigenbetrieb der Stadt Cottbus ein Dienstleister für den Sport und verantwortlich für die Betreuung und Bewirtschaftung seiner kommunalen Sportanlagen.

Schwerpunktaufgaben sind vorrangig die Erfüllung der Schulträgerpflichten für die Lausitzer Sportschule, einschließlich der Unterbringung der ca. 320 Schülerinnen und Schüler im Haus der Athleten, die Sicherung des Spitzen-, Nachwuchs-, Breiten-, Behinderten- sowie der Kinder- und Jugendsport vieler Sportvereine der Stadt.

Durch die Landesregierung wurden finanzielle Mittel aus dem Konjunkturpaket II für die Nachwuchsentwicklung der Lausitzer Sportschule im Jahre 2009 bereitgestellt.

Es handelt sich dabei um folgende Bauvorhaben in den Sportobjekten:

- Sportanlage Priorgraben – Nachwuchsentwicklung Fußball
- Sportanlage Poznaner Straße – Nachwuchsentwicklung Fußball
- Neubau Funktionsgebäude Fußball im Sportzentrum
- Erneuerung des Kunstrasenbelages im Sportzentrum
- Neubau und Erweiterungsbau der Leichtathletik-Halle im Sportzentrum

Teile der o.g. neuen Sportanlagen wurden bereits im Jahre 2010 der Lausitzer Sportschule zur Nachwuchsentwicklung übergeben. Alle anderen Baumaßnahmen konnten im III. Quartal 2011 erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit der Fertigstellung der neuen Sportanlagen verbessern sich grundlegend die Bedingungen zur Nachwuchsentwicklung der „Eliteschule des Sports“ in den jeweiligen Sportarten. Gleichzeitig erweiterten sich die Sportangebote für viele Sportvereine der Stadt Cottbus.

Der Sportstättenbetrieb als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus war für alle getätigten Investitionen Bauherr. Da für den Bau der Sportanlagen zu 100% Vorsteuern gezogen wurden, ist der Eigenbetrieb auch verpflichtet die Umsatzsteuer zu 100% an das Finanzamt abzuführen.

Für die entgeltpflichtige Nutzung der Sportstätten durch Vereine führt der Sportstättenbetrieb die entsprechende Umsatzsteuer ab.

Für die hoheitlichen Aufgaben wie dem Schul-, Bundes und Landesstützpunktsport erfolgt die anteilige Steuerpflicht über die unentgeltliche Wertabgabe.

Durch die Gesetzesänderung nach europäischem Recht i.V.m. § 15a UStG hat sich seit dem Jahre 2005 die Berechnungsgrundlage der unentgeltlichen Wertabgabe für den steuerlichen Anteil der hoheitlichen Nutzungsanteile grundlegend geändert. Gegenüber der alten Verfahrensweise, wo ausgehend vom Anschaffungswert für Grundstücke und Gebäude die entsprechende Nutzungsdauer als Bemessungsgrundlage diente, gilt nun eine einheitliche Bemessungsgrundlage von 10 Jahren.

Durch eine Reduzierung der hoheitlichen Nutzungsanteile in einigen Sportanlagen mindern sich gegenüber dem Vorjahr die geplanten Ausgaben für die unentgeltliche Wertabgabe um 39,6 T€.

Mit der Veräußerung des Stadions der Freundschaft an den FC Energie Cottbus e.V. reduzieren sich abzüglich jährlichen Einnahmen durch den Fußballverein die betrieblichen Aufwendungen um 180,0 T€.

Dem gegenüber steht jedoch der Einnahmeverlust von 97,4 T€ durch den Weggang der Bundespolizei nach Kienbaum, der weitestgehend durch die Erhöhung der Lehrgangstätigkeiten von Vereinen und Sportverbänden und Gästen im Haus der Athleten kompensiert werden muss. Zudem entstehen neue bzw. höhere Aufwendungen für erweiterte und neue Wartungsverträge und zusätzliche Betreiberkosten für die neuen Objekte wie das Fußballfunktionsgebäude, die neue Leichtathletikhalle und die Sporthallen in der Poznaner Straße.

Weiterhin benötigt der Eigenbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2012 zusätzlich 150,0 T€ zur Sicherung notwendiger technischer Voraussetzungen für die Realisierung des Medienentwicklungsplanes der Lausitzer Sportschule (Planung- und Ausführungskosten).

Konkrete Einsparungen bzw. Erhöhung von Einnahmen ergeben sich für 2012 durch eine Aktualisierung des Maßnahmeplanes für die Altlastensanierung der Sportanlage Parzellenstraße, einer Dienstleistungsvereinbarung zwischen dem Sportstättenbetrieb und dem FC Energie Cottbus für die Bewirtschaftung der Rasenplätze sowie einer Reduzierung des Personalaufwandes um 1,0 VbE.

Fazit:

Der Betriebskostenzuschuss des Sportstättenbetriebes der Stadt Cottbus erhöht sich trotz Veräußerung des Stadions der Freundschaft für das Wirtschaftsjahr 2012 gegenüber der Planung des Wirtschaftsjahres 2011 um insgesamt 364,0 T€.

Dies resultiert aus den geplanten Mehrausgaben für:

- ***Medienentwicklungsplan für die Lausitzer Sportschule***
- ***Mehrausgaben für Betreiberkosten der im Rahmen des Konjunkturpaketes II neu errichteten bzw. sanierten Sportanlagen zur Sicherung der Nachwuchsentwicklung der Lausitzer Sportschule***
- ***Reduzierung der Bundesförderung zur Trainingsstättenförderung des Olympiastützpunktes um mind. 20,0 T€ für die Leichtathletikhalle***
- ***USt-Nachzahlung für 2009 aus Betriebsprüfung 2010***

Die im Wirtschaftsplan 2012 unteretzten finanziellen Aufwendungen und Erträge sichern weitestgehend die Bewirtschaftung aller dem Eigenbetrieb zugeordneten Sportanlagen.

Ausgenommen sind jedoch unvorhergesehene Havarien und technische Störungen in den Sportanlagen, die im Wirtschaftsplan 2012 keine Berücksichtigung finden. Diese Risiken sind weder planbar noch untersetzbar. Sie müssen jedoch bei entsprechender Priorität finanziell gesondert und zusätzlich eingeordnet werden.

Der entstehende Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte sind nicht vorhanden.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2012 ca. 29.550.000 Euro.

Da in den Vorjahren keine Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen durch den Eigenbetrieb aufgenommen wurden, wird auf die Anlage entsprechend § 14 Abs. 2 Nr. 5 EigV verzichtet.

Folgejahre 2013-2015

Mit der Fertigstellung bzw. Sanierung der Sportstätten im Sportzentrum wird die Nachfrage nach Lehrgängen durch nationale und internationale Sportverbände einschließlich des Behindertensportverbandes zukünftig steigen.

Ziel des Sportstättenbetriebes ist es, mit der ab 01.01.2012 in Kraft getretenen neuen Entgeltordnung für die Nutzung des Hauses der Athleten die Einnahmen zu erhöhen, um zukünftige Einnahmeverluste und weitere Senkungen der Bundesförderung zur Trainingsstättenförderung des Olympiastützpunktes Brandenburg, Bereich Cottbus, zu kompensieren.

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2011	2012	2013	2014	2015
2011					
2011					
2011					
2011					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2010 €	Plan 2011 €	V-Ist 2011 €	Plan 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €
1.	Einzahlungen							
	Zuschüsse der Gemeinde		5.813.380	5.669.580	5.061.801	4.552.900	4.597.900	4.572.000
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse		1.169.580	1.169.580	53.977	1.700	40.000	0
	davon als Betriebskostenzuschüsse		4.643.800	4.500.000	5.007.824	4.551.200	4.557.900	4.572.000
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinde							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde		493.000	493.000	188.400	54.600	57.000	58.200
	Einzahlungen gesamt		6.306.380	6.162.580	5.250.201	4.607.500	4.654.900	4.630.200
1.	Auszahlungen							
	Ablieferungen an die Gemeinde		106.000	106.000	28.900	21.100	21.100	21.100
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen		106.000	106.000	28.900	21.100	21.100	21.100
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde einschl. Zinsen		518.100	518.100	205.500	65.700	65.700	64.500
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinde				1.702.426			
	Auszahlungen gesamt		624.100	624.100	1.936.826	86.800	86.800	85.600

Stellenübersicht 2012

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2011 Anzahl Stellen	Plan 2012 Anzahl Stellen	besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
2	3	3	3	
2 Ü	1	1	1	
3	2	3	2	
4	14	15	15	
5	14	11	11	
6	8	7	7	
S6	22	23	20	
7				
8	1	1	1	
9	3	3	3	
11	2	2	2	
12				
13	1	1	1	
14				
gesamt	71	70	66	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärtler und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2012 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2011 Anzahl Stellen	Plan 2012 Anzahl Stellen	Erläuterungen
13	1	1	Freizeitphase ATZ
11	0	0	Freizeitphase ATZ
6	0	0	Freizeitphase ATZ
4	1	0	Freizeitphase ATZ

Investitionsplan 2012

Nr. Maßnahme		Planjahr 2012 €	Folgejahre				Summe Jahre €
		2013 €	2014 €	2015 €	2016 €		
Gebäude und bauliche Anlagen		53.977	1.700	40.000	0	0	95.677
1	Umbau Boxhalle zur Radsporttrainingshalle	35.677	1.700	40.000	0	0	77.377
2	Akrobatikbahn Turnhallen im Sportzentrum	18.300					
Technische Anlagen und Maschinen							
Betriebs- und Geschäftsausstattungen			0	0	0	40.000	40.000
1	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	40.000	40.000
Investitionen gesamt		53.977	1.700	40.000	0	40.000	135.677
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		53.977	1.700	40.000	0	40.000	135.677
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (EM)							
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen							
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit		53.977	1.700	40.000	0	40.000	135.677
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		53.977	1.700	40.000	0	40.000	135.677
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (FM)							
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen							
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen							
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven							

Erläuterung zum Erfolgsplan 2012

Bezeichnung	2012	2013	2014	2015
Erlöse	<u>2.328.900,00</u>	<u>2.658.300,00</u>	<u>2.398.900,00</u>	<u>2.130.700,00</u>
langfristige Mieten	257.000,00	257.000,00	257.000,00	257.000,00
Nutzung Sportanlagen	115.000,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
Bewirtschaftung FCE-Objekte	58.700,00	32.500,00	32.500,00	32.500,00
Erlöse Saunabetrieb	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Internatsbelegung und Versorgung	650.600,00	707.800,00	707.800,00	707.800,00
OSP-Standortsicherung	283.400,00	283.400,00	283.400,00	283.400,00
Essengeld Schüler	52.000,00	52.000,00	52.000,00	52.000,00
Gästeessen	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
Lehrgänge	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
Sonstiges	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Ertrag)	(2.052.630)	(1.778.950)	(1.778.950)	(1.778.950)
Refinanzierung Altlastensanierung	729.800,00	1.009.800,00	766.400,00	514.700,00
Anteil Stadt (54,8%)	47.900,00	66.300,00	50.300,00	33.800,00
Sonstige betriebliche Erträge	<u>5.536.224,27</u>	<u>4.945.800,00</u>	<u>4.954.900,00</u>	<u>4.970.200,00</u>
Betriebskostenzuschuss Betriebs- und Unterhaltungskosten	4.568.100,00	4.484.200,00	4.501.900,00	4.527.500,00
Betriebskostenzuschuss Altlastensanierung EM 10%	33.200,00	45.900,00	34.900,00	23.400,00
Betriebskostenzuschuss VKE	28.900,00	21.100,00	21.100,00	21.100,00
Betriebskostenzuschuss Betriebsprüfung Finanzamt	280.000,00	0,00	0,00	0,00
Ausgabeermächtigung aus dem Vorjahr	97.624,27	0,00	0,00	0,00
Betriebskostenzuschuss Gesamt	<u>5.007.824,27</u>	<u>4.551.200,00</u>	<u>4.557.900,00</u>	<u>4.572.000,00</u>
Auflösung Sonderposten	340.000,00	340.000,00	340.000,00	340.000,00
sonstige Einzahlungen der Gemeinde (Tilgung von Krediten)	188.400,00	54.600,00	57.000,00	58.200,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>3.525.200,00</u>	<u>3.591.600,00</u>	<u>3.332.200,00</u>	<u>3.064.000,00</u>
Energie, Wasser, Heizung	885.000,00	885.000,00	885.000,00	885.000,00
Fremdleistung Werterhaltung	450.000,00	290.000,00	290.000,00	290.000,00
Sonstige Fremdleistungen (Müll, Reinigung, sonstige Dienstleistungen)	332.400,00	332.400,00	332.400,00	332.400,00
Material (u. a. Reparatur-, Reinigungs- u. Betriebsmaterial, Material f. Sportplatzpfl., Treibstoffe)	180.000,00	180.000,00	180.000,00	180.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	503.000,00	483.000,00	483.000,00	483.000,00
unentg. Wertabgabe Sportanlagen (Aufwand)	(2.442.630)	(2.116.950)	(2.116.950)	(2.116.950)
Aufwand Altlastensanierung	784.800,00	1.083.200,00	823.800,00	555.600,00
(minus Rückstellung)	(33.200)	(45.900)	(34.900)	(23.400)